

Fassadenquartiere
an Süd- und Ostfassaden



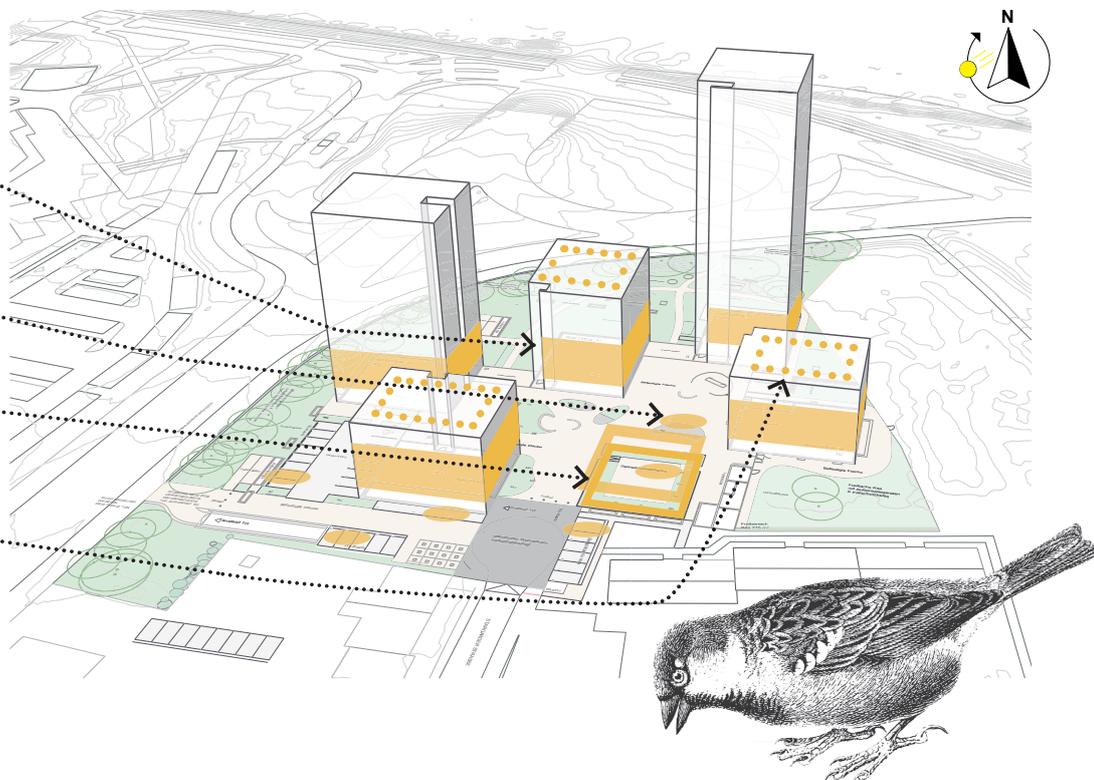
Staubbad, wassergebundene
Wegedecke am Gemeinschaftsplatz



Schutzgehölze
Hecken und Baumpflanzungen



Nahrungshabitate
Sträucher und Krautsaum
Gräserinsaat Gründächer



FACHTAGUNG

ANIMAL-AIDED DESIGN IM WOHNUMFELD

ZEIT

Donnerstag, 17.01.2019, 09.30-16.00 Uhr

ORT

Deutsches Architekturzentrum (DAZ)
Wilhelmine-Gemberg-Weg 6
10179 Berlin

Animal-Aided Design (AAD) ist eine Planungsmethode, die helfen soll, die Bedürfnisse von Wildtieren in die städtebauliche und landschaftsarchitektonische Objektplanung besser zu integrieren. Konkret bedeutet das, dass im Wohnumfeld erwünschte Zielarten, wie Igel, Singvögel oder Schmetterlinge, bereits zu Beginn der Planung von Neubauten oder Sanierungsmaßnahmen z.B. im Wettbewerbsverfahren ausgewählt werden, sodass deren Ansprüche in die Hochbau- und Freiraumplanung mit einbezogen werden können.

Seit Anfang 2017 wird die Voruntersuchung zum Entwicklungs- und Erprobungsvorhaben Animal-Aided Design (AAD) - Einbeziehung von Tierbedürfnissen in die Planung und Gestaltung von Freiräumen als Kooperationsprojekt der Technischen Universität München und der Universität Kassel vom Bundesamt für Naturschutz (BfN) mit Mitteln des Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU) gefördert. Der Fokus der Betrachtung liegt auf den gebäudebezogenen Freiflächen im Wohnungsbau. Im Rahmen des Forschungsprojektes sollte geprüft werden, für welche Tierarten, für welche Projekte des Wohnungsbaus und in welchen Phasen der Objektplanung eine Anwendung von AAD in der Stadt generell erfolgsversprechend ist.

Mit der Fachtagung Animal-Aided Design im Wohnumfeld sollen die Ergebnisse der Voruntersuchung vorgestellt und mit Akteur*innen aus Planung, Naturschutz und Wohnungswirtschaft diskutiert werden. Präsentiert werden die Ergebnisse der bundesweiten Umfrage unter Wohnungsbauunternehmen zur Rolle von Wildtieren im Wohnumfeld, die Entwürfe von zehn Beispielprojekten und die Erfahrungen der an der Studie beteiligten Wohnungsbauunternehmen mit AAD. Diskutiert werden die Hindernisse und Potentiale zur Artenförderung im Wohnumfeld bei Neubau, Sanierung und in der Pflege der Gebäude und Freiflächen. Vorgestellt und diskutiert werden die Erfahrungen mit Artenförderung in der alltäglichen Praxis von Stadtentwicklung und Naturschutz und erfolgreiche internationale Ansätze und Beispiele.



UNIKASSEL
VERSITÄT



PROGRAMM

09:30-12:30 Uhr

Biologische Vielfalt bei der Gestaltung des Wohnumfelds mitdenken!

Einführungsvortrag

Prof. Dr. Beate Jessel, Präsidentin des Bundesamtes für Naturschutz (BfN)

Animal-Aided Design im Wohnumfeld

Einführung und Ergebnisse der Voruntersuchung

Dr. Thomas E. Hauck, Universität Kassel,

Prof. Dr. Wolfgang W. Weisser, Technische Universität München

Moderiertes Podiumsgespräch

Herausforderung biologische Vielfalt im Wohnumfeld

mit Till Rehwaldt (Präsident bdla), Beate Jessel (BfN), Dr. Jörg Lippert (BBU Verband Berlin-Brandenburgischer Wohnungsunternehmen e.V., Leiter Technik und Besonderer Vertreter des Vorstandes),

Daniel Förste (ZIA Zentraler Immobilien Ausschuss e.V., Referent für Stadtentwicklung,

Human Resources und Diversity)

Planen mit Animal-Aided Design

Berichte von an der Voruntersuchung beteiligten Wohnungsunternehmen mit

Gemeinnützige Baugesellschaft Kaiserslautern AG,

Wohnungsbaugesellschaft & WBV Wohnbau Betreuungs & Verwaltungs GmbH Salzgitter,

VdK-Baugenossenschaft, Baden-Württemberg eG, Stuttgart,

Gundlach, Bau- und Immobilien GmbH & Co. KG, Hannover,

Wohnungsbaugenossenschaft Schwarzheide eG,

Baugenossenschaft Hamburger Wohnen eG,

Wohnwarft eG, Hamburg,

Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft Ingolstadt GmbH

13:30-16:00 Uhr

Großstadt WILDNIS

Live-Fotoreportage

von und mit Sven Meurs

Biodiversität in der Stadt – Von der Theorie in die Praxis

Kurz-Statements von Verbänden und Diskussion mit dem Publikum

mit

Magnus J. K. Wessel (BUND, Leiter Naturschutzpolitik und -koordination), Naturschutzbund Deutsch-

land (NABU), Volker Rothenburger (Kommunen für biologische Vielfalt – Leiter Untere Naturschutzbe-

hörde der Stadt Frankfurt), Anja Ritschel (Umweltausschuss NRW des Deutschen Städtetags –

Erste Beigeordnete der Stadt Bielefeld)

Biodiversitätsförderung in der kommunalen Planungspraxis

Vortrag

Sabine Tschäppeler, Leiterin Fachstelle Natur und Ökologie bei Stadtgrün Bern, Stadt Bern



Designing Wildlife-inclusive Cities

Vortrag

Dr. Robbert Snep, senior researcher Green Cities and Business & Biodiversity, Wageningen

University & Research

U N I K A S S E L
V E R S I T Ä T

ANMELDUNG UND WEITERE INFORMATIONEN

Die Teilnahme an der Tagung ist kostenfrei, die Teilnehmer*innenzahl begrenzt.

Wir bitten daher um eine Anmeldung unter

www.uni-kassel.de/go/fachtagung_AAD



Kontakt

Universität Kassel, Fachgebiet Freiraumplanung, Thomas E. Hauck, thomas.hauck@asl.uni-kassel.de

Technische Universität München, Lehrstuhl für terrestrische Ökologie, Wolfgang W. Weisser, weisser@tum.de